

## Von allerhand Arzney/



übergestrichen / heilet  
allerhand flässige offe-  
ne Schäden.

Wurzel vnd Kraut  
in Wein wol gesorten/  
zerstossen / vnd übergez-  
legt / heilet die Ges-  
schwollnē vnd schmerz-  
lichen Seygwarzen.

Braunwurz  
Wasser.

Kraut vnd Wurzel  
gebrandt / ist ein sonder-  
lich Experiment / das  
roth vnd blawe Anges-  
icht so ganz auffzügig  
vnd voller Pfinnen / das  
mit zu leutern / vnd er-  
klären / vielmals damit  
genezet / vnd von ihm  
selbs widerumb lassen  
truckē werden. Es mil-  
teret auch den Schmer-  
zen der Seygwarzen.

## Chamillen Blumen.

Magtblumen.

Chamillen sind heiß vnd truckē im ersten Grad /  
Ihr tugend ist weichen vnd sänffrigen. Diese blü-  
men gestossen / vnd gemischer mit Honig einge-  
nommen / bringet Stulgäng / treibt Schleim  
aus / dnd reinigt dem Menschen sein Gedärm / nimpt  
Magen geschwulst / machet wol Dawen.





Mit disen Blumen  
gezogen / stärcken  
das Hirn / nimpt böse  
Feuchung vom Hirn  
vnd Haupt.

Gesotten vnd ges  
truncken / nimpt das  
Reichen / raumet die  
Brust / hilfft der siec  
hen Leber / treibet  
auß todte Geburt.  
Vnd welcher den  
Stein hat / der bade in  
Chamillen drey oder  
vier mal / es hilfft ge  
wiß. Dann vnder als  
len Kräutern / die zum  
Stein dienen / seind  
Chamillen die besten /  
weichen die Lenden /  
Blasen / stärcken die  
Glieder / machen ein  
weiche sanffte Haut /  
vnd heilen Rädigkeit  
am Leib / ein Pflaster  
darauff gemacht.

#### Chamillenblumen Wasser.

In Ende des Meyens / oder im Anfang des Brachs  
monat gedörret vnd gebrandt. Darvon gerruncken  
Morgens vnd Abends / jedes mal auff zwey oder drey  
loth / legt den Schmerzen des Bauchs / gut für Därris  
gicht vnd Grimmen im Leib / Gelbsucht / macht Har  
nen / bricht den Stein der Nieren vnd Blasen / bringet  
den Frauen ihre Zeit / treibet auß todte Geburt / Auch



## Von allerhand Arzney/

allen Schleim der Mutter/ mildert das Fieber/ öffnet das verstopfte Milz/ Leber/ mildert die Geschwulst des Magens/ stärcket vnd wärme dem Leib. Ist auch gut für die weiße Ruhr/ für Lungen Geschwår/ heilet Schlangen biß/ darüber gelegt.

Auch das erkaltete Mard vnd Bein/ damit gewaschen/ erwärmet es/ vnd das Haupt damit bestrichen/ stärcket das Hirn/ vertreibt das Hauptwehe/ Kälte/ Fließ/ Ohren vnd alles Hauptwehe von Kälte.

### Zapffenkraut.



Die Wurzel von Zapffen Kraut gepulvert / das von vier fünf oder sechs Quinteln schwer mit Wein eingeträncken / fürderet die Geburt/ vertreibt die Harnwinde / fürderet der Frauen Zeit an der Geburt.

Wein über das Kraut gethan/ vnd davon getruncken / hilfft dem abgefallenen Zapffenlein.

Das Pulver von diesem Kraut vnd wurzel trücket alle stießende Bunden vnd Geschwår.